



Nachhaltig

Liebe Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter, liebe Freunde,

ich freue mich sehr, dass viele junge Erwachsene und Jugendliche sich für ein nachhaltiges Leben einsetzen. Das beste Beispiel dafür bietet unsere Projektgruppe im CVJM Baden, bestehend aus Anna Kluge, Samira Butzer, Jonathan Saur und Simon Schuh. Sie sorgten dafür, dass das Thema „Nachhaltigkeit“ bei vielen unserer Veranstaltungen präsent war und haben so gute und weiterführende Gesprächsräume eröffnet.

Diese Projektgruppe hat als Bündelung ihrer Arbeit einen Wettbewerb ausgerufen, um Gruppen und Kreise zu aktivieren, gemeinsam nachhaltig zu leben.

CVJM Baden goes nachhaltig

Die Nachhaltigkeitschallenge

Führt ein Projekt zum Thema „Nachhaltigkeit“ durch – und mit etwas Glück könnt ihr dabei sogar **200 Euro für euren Ortsverein gewinnen!** Mehr Infos: www.cvjmbaden.de/nachhaltigkeit



Junge Menschen

Als eine wesentliche Wahrnehmung möchte ich festhalten, dass „Nachhaltigkeit“ für die nächste Generation im CVJM Baden, insbesondere für unsere jungen Leitenden, ein Thema von hoher Bedeutung ist. Das erscheint mir in diesem Zusammenhang von großer Wichtigkeit, wenn wir uns der vielen Dimensionen dieser gemeinsamen Herausforderung stellen wollen.

Dein FSJ/BFD im CVJM Baden

Investiere ein Jahr deines Lebens im CVJM Baden und wachse persönlich und mit Gott.
www.cvjmbaden.de/fsj



Weltweit

Als Grundaussage gilt, dass wir als CVJM Baden unser Augenmerk auf einen nachhaltigen Lebensstil legen wollen; **dies beinhaltet theologische, soziale, ökologische und ökonomische Aspekte.** Insbesondere in unserer Weltweit-Arbeit sind wir hier schon seit vielen Jahren auf einem guten Weg und können dabei von unseren internationalen Partnern lernen. Mit der Arbeit unserer Projektgruppe haben wir zudem die Vision 2030 des World YMCA aufgegriffen und in unsere Arbeit übertragen.

Glauben

Unser Glaube verpflichtet uns zur Verantwortung für unsere Mitmenschen und unsere Umwelt (vgl. Gen 1,28). Gerade, weil wir „als Licht der Welt“ (vgl. Mt 5,14) Orientierung für das Leben geben sollen, das über das Hier und Jetzt hinausweist, umfasst dieser Auftrag auch die Einladung zum Glauben an Jesus Christus. Ich wünsche mir, dass wir uns immer wieder so umfassend fragen lassen, was in diesem Sinne **unser Beitrag für ein nachhaltiges Leben** sein kann.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns dabei helfen, weiter auf vielfältige Weise „nachhaltig“ zu wirken.



Matthias Kerschbaum

Matthias Kerschbaum
CVJM-Generalsekretär

Für bereichsübergreifendes Unterstützen bitte folgendes Spendenkennwort angeben: **SKW-CB**
www.cvjmbaden.de/cb





CVJM – Heimatschenker für junge Menschen

Das Thema „Nachhaltigkeit“ ist eines der Megathemen der jungen Generation. Als Jugendverband ist es für uns daher selbstverständlich, dieses Thema ebenfalls aufzugreifen; auch wenn das gar nicht so neu für uns ist, **weil der „Grüne Gockel“ ja schon vor fast 15 Jahren bei uns einzog.** In den letzten beiden Jahren konnten wir nun eine neue Projektgruppe ins Leben rufen, die das Thema „Nachhaltigkeit“ auf Landesverbandsebene voranbringt.

Nicht nur reden, sondern machen

Wichtig war es uns von Anfang an, **vom Reden zum Tun** zu kommen. Das ist vielleicht typisch für uns im CVJM – wir packen es einfach an. So hatten wir zum Beispiel beim letzten Badentreff eine Kleidertauschbörse, die diesen Gedanken aufnahm. Aber auch bei unseren Freizeiten spielt Nachhaltigkeit eine Rolle; wir achten dort darauf, dass das, was auf den Teller kommt, regional, saisonal und ökologisch wertvoll ist. Und auch bei unseren anderen Programmen soll unser **CO₂-Fußabdruck** so klein wie möglich bleiben. In diesem Jahr ist es uns ein besonderes Anliegen, gute Ideen in unseren Gruppen und Kreise zu multiplizieren.

Ein bisschen Moos für mehr Grün?

Nachhaltigkeit hat zweifelsohne ihren Preis. Wenn man in der Kühltheke nicht zum Allergünstigsten greift (Hat meist verheerende Umweltbilanz!), kostet das einfach ein paar Euro mehr. Dies sollen uns aber unsere Schöpfung und die nächste Generation wert sein – auch im CVJM. Nicht alle dieser Kosten können wir an Teilnehmende eins zu eins weitergeben und freuen uns daher, wenn ihr die Ideen unserer Projektgruppe mit ein bisschen Moos unterstützt.

Robin Zapf



Kleidertauschbörse

Lifegate – Tor zum Leben/Israel

Der Krieg in unserem Land dauert nun schon fast vier Monate und immer noch sind 132 Geiseln in der Hand der Hamas, werden Raketen auf israelische Städte abgeschossen, kämpft die israelische Armee im Gazastreifen. Lebensmittel- und Benzinlieferungen erreichen täglich den Gazastreifen, werden von der Hamas mit Waffengewalt übernommen und zuerst ihren Anhängern zugänglich gemacht. Die großen Zeltstädte im Süden bieten 1,3 Mio. geflüchteten Menschen aus dem Norden Gazas nicht wirklichen Schutz vor den starken Regenfällen und kühlen Temperaturen. **Und was passiert, wenn die Waffen schweigen?** Wird die vom Iran deklarierte Vernichtung Israels weitergehen? Werden sich arabische Menschen im Gazastreifen und im Westjordanland für Frieden und Versöhnung mit den jüdischen Nachbarn aussprechen? Die Zeit wird es zeigen, aber wir beten für und arbeiten weiterhin mit den Menschen, die einen wirklichen Frieden wagen wollen.

Natürlich geht die Situation im Land nicht spurlos an uns, unseren Kindern und Jugendlichen mit Behin-



In von uns genähten Stofftaschen werden Brote an bedürftige Menschen ausgeliefert.



derung vorbei, doch wir freuen uns, dass die Kinder aus Hebron uns wieder erreichen und wir das Frühförderprogramm mit ihnen weiterführen können; das Rollstuhl-Basketballtraining findet ebenfalls statt. Unser Gästehaus wird ab und zu von inländischen Gästen genutzt und wir hoffen, dass bald wieder Besucher aus aller Welt kommen können. Auch haben wir ein Hilfsprogramm gestartet, mit dem in Not geratene (Viele haben ihre Jobs in Israel und in der lokalen Tourismusbranche verloren.) sowie evakuierte Menschen aus dem Süden und Norden Israels mit Grundnahrungsmitteln, Kleidung und Decken versorgt werden; es soll auf Menschen in Gaza ausgeweitet werden, wenn die Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit Gebet und einer Spende unterstützen!

Burghard Schunkert





Spendenkennwort
Lebenshaus: **SKW-LH**
Onlinespende:
www.cvjmbaden.de/lh



Nachhaltig in die Zukunft – Mit Sonnenenergie, E-Mobilität und mehr

Das Schloss erhalten – ein Generationenprojekt

Das Schloss Unteröwisheim ist wertvoll für den CVJM Baden und die Region. Zugleich erfordert es jedoch immer wieder besonderen Aufwand, dieses Denkmal zu erhalten; dafür sind wir auf Spenden angewiesen.

Beschreibung unserer Spendenfelder: Teil 5 – zum Gebäude

In vielen Gesprächen haben wir als Team gemerkt, es ist gar nicht allen klar, wofür genau wir im Lebenshaus Spenden brauchen – schließlich haben wir durch den Gästebetrieb ja auch Einnahmen. Das Lebenshaus war und ist aber mehr als ein Gästehaus! Darum haben wir im Lebenshaus-Ausschuss in fünf Feldern beschrieben, wofür wir Spenden brauchen und nutzen wollen:

- ▼ **Das Jahresteam – Kern unserer Lebenshaus-Arbeit**
- ▼ **Gemeinschaft im Schloss – Wir laden ein**
- ▼ **Unterstützung der CVJM in Baden**
- ▼ **Heimatgeber – Raum für Menschen schaffen**
- ▼ **Das Schloss erhalten – ein Generationenprojekt**

(ausführlich in der letzten „Lebenshaus-Post“ und unter www.schloss-unteroewisheim.de)

Heute geht es besonders um das Schloss als Gebäude und das Thema „Nachhaltigkeit“; sowohl die Umwelt als auch die Kosten wollen wir da bei unserem Energie-Bedarf im Blick haben. **Wir sind daher unglaublich dankbar, dass bei der Spenden-Aktion im Herbst für die Photovoltaik-Anlagen (PV) alle 88 Module finanziert wurden!** Gerade stellen wir das Gerüst, mit dem deren Montage in den kommenden Wochen durchgeführt werden soll. Nun können wir langfristig unsere Energiekosten im Zaum halten.

Als Nächstes wollen wir Ladesäulen für E-Autos auf dem Parkplatz errichten. Vermehrt kommen nämlich Gäste mit E-Autos und fragen nach Lademöglichkeiten; dazu kommen Mitarbeitende, die E-Autos nutzen. So fließt dann auch wieder Geld zurück ans Lebenshaus.

Bei diesen Maßnahmen installieren wir eine Energie-Steuerung, die weitere Möglichkeiten eröffnet (Speicherung, weitere PV-Elemente und mehr). Die bisherigen Schritte Richtung Nachhaltigkeit wie zum Beispiel Regenwassernutzung, Blockheizkraftwerke etc. werden dadurch ergänzt und weitergeführt.

Danke, wenn ihr uns bei diesem Thema und für einen der anderen Bereiche mit eurer Spende unterstützt!

Christian Herbold

CVJM-LEBENS HAUS
WWW.SCHLOSS-UNTEROEWISHEIM.DE

Noch mehr interessante Berichte zum Thema „Nachhaltig“ gibt es in unserem **aktuellen Magazin STREIFLICHTER**.
www.cvjmbaden.de/publikationen





Nachhaltig am Marienhof

Spendenkennwort
Marienhof: **SKW-MH**
Onlinespende:
www.cvjmbaden.de/mh



Ernten und erleben

Es ist Donnerstag; eine Schulklasse aus Schutterwald ist mit ihrer Lehrerin direkt auf den Marienhof gewandert. Nun sind sie an diesem Vormittag mit Robin Frey im Gemüsegarten unterwegs. Heute ist Ernten dran: Tomaten, Rüben, Physalis. Die Kinder staunen, was man direkt alles im Garten ernten und auch gleich essen kann. Robin erzählt ihnen zudem, wie der Mist der Tiere den Pflanzen gute Nahrung gibt und die Pflanzen deshalb stark und kräftig werden.



Sommerfreizeit am Marienhof – mehr Bio geht nicht

Das Küchenteam der Jungscharfreizeit zieht mit großem Palaver über den Zeltplatz, geht in den Garten und erntet Salat, Tomaten, Gurken und vieles mehr. Dann geht es zurück in die Großküche und das Essen wird zubereitet. „Nachhaltiger geht es nicht.“ ist sich das Küchenteam einig.

Hofladen – so schön!

Im Hoflädchen gibt es im Herbst jede Menge Physalis, Kartoffeln, Kürbisse, Tomaten und Paprika. Die Mitarbeitenden vom Marienhof werden per E-Mail informiert, was gerade im Angebot ist; beim nächsten Gesamtmitarbeiterkreis kann man sich dann Gemüse mitnehmen.



Grünes Klassenzimmer – lernen bunt

Grünes Klassenzimmer am Dienstagmorgen: Eine Schulklasse des SBBZ aus Offenburg ist auf dem Hof; sie kommt einmal die Woche. Zuerst wird mit den Tieren gekuschelt, dann werden sie mit Futter und Wasser versorgt. Danach werden Äpfel aufgesammelt und gemeinsam wird ein Obstsalat zubereitet; Birnen kommen auch mit rein. „Lecker!“ meint eine Schülerin.



Outdoorküche – ernten, verarbeiten und erleben

In diesem Jahr möchten wir eine Outdoorküche bauen, damit das Essen noch besser zubereitet werden kann. Wir möchten auf dem Marienhof Kinder mit hineinnehmen in das, was an Wundern in der Schöpfung geschieht, und sie dabei staunen, ehrfürchtig werden, genießen und Spaß haben lassen.

Die Schöpfung erleben und die Schönheit des Lebens erfahren: **schmecken, riechen, tasten und anpacken** – all das sind Erfahrungen, die wir bei uns machen dürfen und die wir gerne mit Kindern teilen. Dabei ist es uns ein wichtiges Anliegen, ihnen die Größe Gottes zu zeigen.

Danke euch, dass ihr das durch eure Gebete und Spenden möglich macht.

Matthias Zeller



Impressum

CVJM-Landesverband Baden e. V.
Mühlweg 10, 76703 Kraichtal-Unteröwisheim
Telefon 07251 / 98246-0, info@cvjmbaden.de
www.cvjmbaden.de

Vorsitzender: Felix Junker
Generalsekretär: Matthias Kerschbaum
Redaktion: Robin Zapf, Matthias Kerschbaum,
Christian Herbold, Matthias Zeller, Rainer Zilly
Gestaltung: Rainer Zilly
Fotos: Linus Posselt, privat

Spendenkonto:

CVJM Baden
Volksbank Kraichgau eG
IBAN: DE86 6729 2200 0005 4666 01
BIC: GENODE61WIE
Die Arbeit des CVJM Baden ist vom Finanzamt
als steuerbegünstigt anerkannt.
Projektbezogene Spenden werden
grundsätzlich für den angegebenen
Zweck eingesetzt.

www.cvjmbaden.de

CVJM-Lebenshaus „Schloss Unteröwisheim“

Mühlweg 10, 76703 Kraichtal-Unteröwisheim
Telefon 07251 / 98246-20
lebenshaus@cvjmbaden.de
www.schloss-unteroewisheim.de

CVJM-Marienhof

An der Bundesbahn 3
77749 Hohberg (bei Offenburg)
Telefon 0178 / 6982092
marienhof@cvjmbaden.de
www.cvjm-marienhof.de